



Das Unterkunftsmanagement unter neuer Leitung

Herr Thomas Quarleiter ist seit 01.09.2018 Sachgebietsleiter für den Bereich Unterkunftsmanagement. Er ist geboren am 30.04.1967, verheiratet und hat 2 Söhne. Er wohnt da, wo der Heuberg am höchsten ist, und zwar in Meßstetten im Ortsteil Heinstetten (Zollernalbkreis).



Seine Stationen im Berufsleben führten ihn vom Schreiner, Zimmermann, CNC-Dreher, Bundeswehrfahrlehrer zum Beamten im mittleren Dienst. Hier war er dann 4 Jahre als Netzwerk und Systemadministrator tätig und weitere 8 Jahre als Sachgebietsleiter Facility Management im Landratsamt Tübingen.

Durch eine weitere Ausbildung wechselte er dann im Jahre 2014 nicht nur in den gehobenen Dienst sondern gleichzeitig auch in das Landratsamt Tuttlingen als Sachgebietsleiter Liegenschaften bei der Kämmerei.

Durch seine jahrelangen sowie vielfältigen Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen wie Bauen, Technik und Liegenschaftsverwaltung ist er bestens aufgestellt für diese neue Aufgabe als Leiter des Unterkunftsmanagements im Amt für Aufenthalt und Integration.

Was wir zukünftig anstreben

Das Unterkunftsmanagement möchte die Gemeinschaftsunterkünfte in einem sauberen, hygienisch und technisch guten Zustand halten. Hierfür ist es wichtig, dass sich auch jeder Bewohner an bestimmte Regeln hält. Diese sind zum einen die Einhaltung der geltenden Hausordnung, zum anderen aber auch die Reinigung der einzelnen Zimmer sowie der gemeinschaftlich genutzten Räume.

Da die geflüchteten Menschen nun im Schwabenland angekommen sind, versuchen wir ihnen die Gepflogenheiten der Schwaben näherzubringen. Wie jeder weiß, gibt es hierzulande die sogenannte „Kehrwoche“. Diese wollen wir zukünftig in unseren Unterkünften einführen und die Bewohner bei der Umsetzung unterstützen, damit auch später eine mögliche Integration in die Gesellschaft, speziell in den eigenen vier Wänden, problemlos zu Stande kommt.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, die hygienischen und sicherheitstechnischen (Brandschutz) Standards zu erhöhen. Hierzu ist es erforderlich, dass zukünftig in den Gemeinschaftsunterkünften nur noch das Mobiliar, das vom Amt für Aufenthalt und Integration gestellt wurde, genutzt wird. Dies wurde bereits an die Bewohner der Unterkünfte kommuniziert. Soweit sich jedoch bis zu dem geplanten Termin im

April 2019 noch Gegenstände in den Räumlichkeiten der Unterkunft befinden, die den hygienischen bzw. sicherheitstechnischen Vorgaben nicht entsprechen, müssen diese leider entsorgt werden.



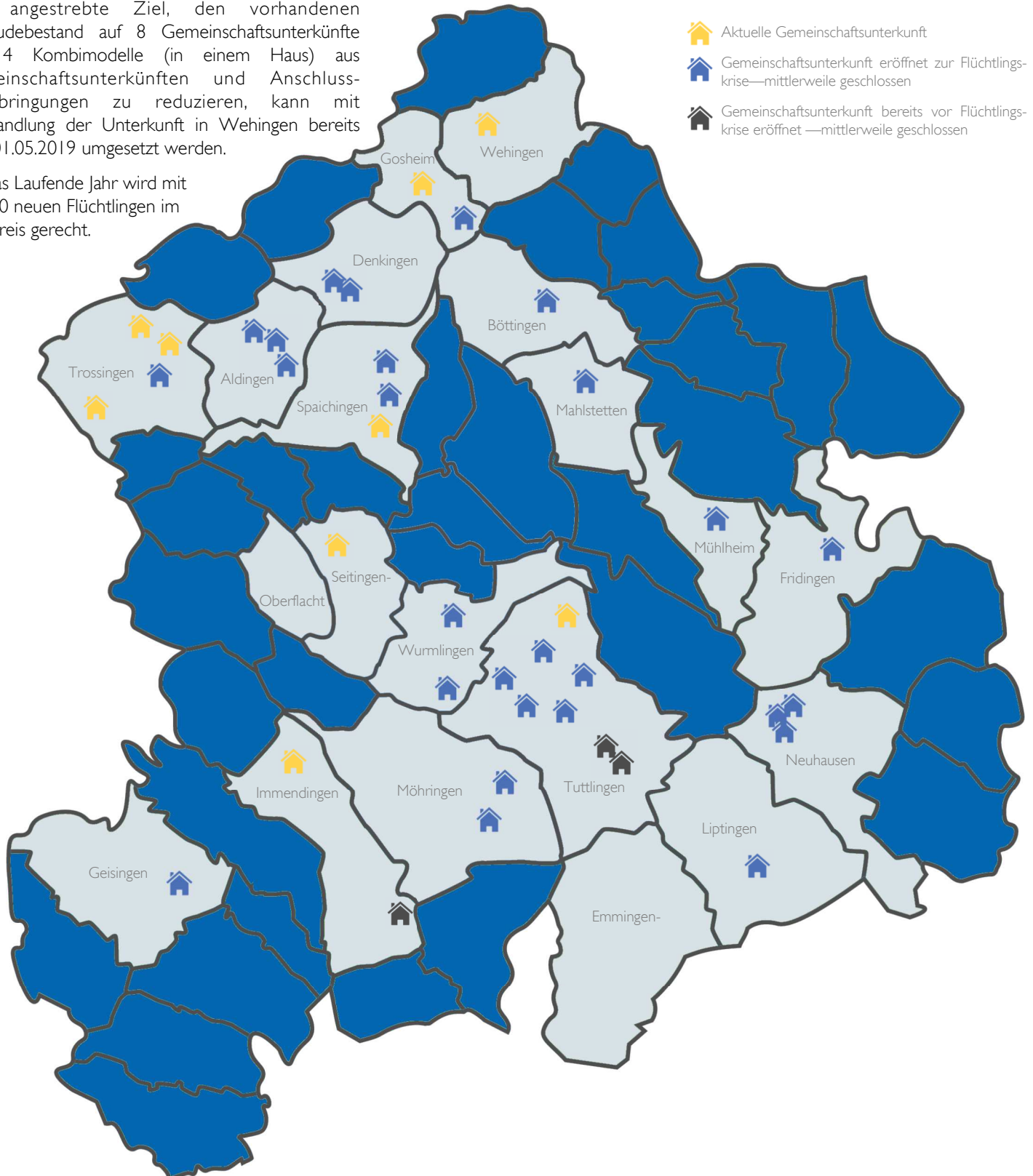


Aktuelle Zahlen und Tendenzen

Insgesamt lebten Stand Juli 2018, rund 1.900 Flüchtlinge im Landkreis Tuttlingen. Davon rund 450 in 18 Gemeinschaftsunterkünften und rund 1.450 Flüchtlinge in Anschlussunterbringungen.

Das angestrebte Ziel, den vorhandenen Gebäudebestand auf 8 Gemeinschaftsunterkünfte und 4 Kombimodelle (in einem Haus) aus Gemeinschaftsunterkünften und Anschlussunterbringungen zu reduzieren, kann mit Umwandlung der Unterkunft in Wehingen bereits zum 01.05.2019 umgesetzt werden.

Für das laufende Jahr wird mit ca. 100 neuen Flüchtlingen im Landkreis gerechnet.





Zweite Zukunftswerkstatt Beteiligung in Trossingen im Katholischen Gemeindehaus St. Theresia

Am Samstag, den 09. Februar 2019, fand in Trossingen die zweite Zukunftswerkstatt Beteiligung unter dem Motto „Kultur gemeinsam erlebbar machen“ statt. Rund 120 Personen, darunter Zugewanderte, Haupt- und Ehrenamtliche sowie Interessierte kamen zusammen, um gemeinsam die kulturelle Landschaft im nordwestlichen Teil des Landkreises zu gestalten. Anknüpfend an die erste Veranstaltung, im November vergangenen Jahres in Tuttlingen (wir berichteten), stand wiederum die Entstehung von Netzwerken sowie die Entwicklung kultureller Projektideen im Vordergrund.



Begrüßt vom Sozialdezernenten Herrn Mager und angeleitet durch ein professionelles Moderatorenteam der Führungsakademie Baden-Württemberg wurde der Tag dazu genutzt, gemeinsam zu diskutieren, kreativ zu gestalten und aktiv Visionen zu entwickeln. Im Fokus standen dabei Begegnung, Kommunikation und Vielfalt. Im interaktiven Austausch wurden neue Ideen entwickelt, die im Laufe des Tages in Form von insgesamt fünf konkreter Projektumrisse Gestalt annahmen:

Unter dem vorläufigen Arbeitstitel „Glückliche Frauen“ sollen zukünftig Frauentreffen ins Leben gerufen werden, die Raum für vertrauliche Gespräche und frauenspezifische Themen bieten und gerade auch den rumänischen Frauen eine Plattform gibt, miteinander in Kontakt zu treten.

Der Projektentwurf „Gemeinschaftsgarten“ hat zur Idee, ein Gartengrundstück in der Stadt gemeinsam zu bepflanzen und zu bewirtschaften. Neben dem Projekt „Wandern international“, welches interessierten Teilnehmern die Möglichkeit geben soll zusammen die Region zu erkunden und ungezwungen ins Gespräch zu kommen, entstand auch der Wunsch ein Kochprojekt ins Leben zu rufen. Ganz nach dem Motto Essen verbindet sollen hier die kulinarischen Genüsse einmal pro Quartal voll zum Zuge kommen. Das Projekt „Begegnung in Denkingen“ verfolgt die Idee, einen regelmäßigen Treffpunkt im Gemeindehaus Denkingen einzurichten, was modellhaft auch in anderen Gemeinden umgesetzt werden kann.



Zur Umsetzung der entwickelten Projekte können finanzielle Mittel das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden.

Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Integrationsmanager der Raumschaft Aldingen, Wurmlingen und des Landratsamts sowie durch Hauptamtliche der Stadt Trossingen und der Diakonie.

Information und Hintergründe:

Sarah Didavi, Telefon 07461/926 9146,
Email: s.didavi@landkreis-tuttlingen.de

oder

Anita Dummel, Telefon 07461/926 4744,
Email: a.dummel@landkreis-tuttlingen.de.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Uwe Schmitutz und Frau Alina Bantle aus Aldingen, die die Betreuung der rund 20 Kindern an diesem Tag übernommen haben.

Für das Jahr 2019 ist noch eine weitere Zukunftswerkstatt in Wehingen geplant.

Redaktion:

Anja Hirsch

Landratsamt Tuttlingen
Amt für Aufenthalt und Integration
Bahnhofstraße 121
78532 Tuttlingen

Tel.: +49 7461 / 926 - 4717

Fax: +49 7461 / 926 - 99 - 4717

Email: a.hirsch@landkreis-tuttlingen.de